

Protokoll Forum Oberndorf vom 5. Oktober 2015

Moderation: Hans-Heinrich Katt, Protokoll: Hartmut Behrens

1. Das Forum wird künftig um 19:00 Uhr beginnen.
2. Die Koordination des nächsten Forums wird Annegret Tiedemann übernehmen.
3. Die "Hallo Nachbar"-Treffen werden im Mai 2016 an jedem ersten Freitag des Monats fortgesetzt. Gastgeber melden sich bitte bei Hans.Katt@Teradata.com.
4. Vorbereitung 700-Jahr-Feier Oberndorf: Bürgermeister Detlef Horeis berichtet, dass verschiedene Arbeitskreise sich getroffen und einiges überlegt haben, z.B. eine Tombola mit attraktiven Preisen. Zum Einwand, dass in Lamsstedt zur gleichen Zeit gefeiert wird, äußert er die Einschätzung, dass Lamsstedt ein anderes Einzugsgebiet hat, mithin keine Konkurrenz zu erwarten ist. Für den Festumzug sollen die Vereine ihre Wagen anmelden.

Kritisiert wird, dass die Mittelalterfest-Vorbereitung nicht bzw. schlecht koordiniert wird. Außerdem werden hierfür noch Helfer gesucht, die sich bitte beim Pastor Volkhardt melden sollen.

Geplantes Programm in Kurzform: Freitag Abend Feier im Zelt mit Band und DJ, danach Feuerwerk; Samstag mittelalterlicher Markt an der Kirche; Sonntag Gottesdienst. Die Gemeinde hat für Vorbereitung und Durchführung 10.000,- Euro in den Etat gestellt.

Am ersten Mai-Wochenende kommt voraussichtlich die 'Seute Deern'; am Fest-Wochenende dürfte es auf dem Wasser voll werden.

Weiterer Vorschlag fürs Programm: Auch die neue Geschichte - also das Erreichte der letzten Jahre - soll dargestellt werden, z.B. in einem Ausstellungsraum.

Am Donnerstag, den 8. Oktober, findet um 19 Uhr in der Schule eine Zusammenkunft und Information aller Beteiligten und Interessierten statt.

5. Thema Flüchtlinge: aktuell sind fünf Flüchtlinge in Oberndorf, drei sollen noch kommen. Alle werden in Wohnungen untergebracht, was bei uns absolut unproblematisch ist. Detlef Horeis weist darauf hin, dass Parolen, wie z.B. dass Flüchtlinge in der Schule untergebracht werden sollen, völliger Quatsch sind. Wer Fragen hat, kann ihn gerne anrufen. Wichtig ist, dass Menschen im Ort, die Ängste haben, mit eingebunden werden. Die Aufgabe der Unterbringung von Flüchtlingen soll menschlich und realistisch gehandhabt werden.

Caspar Bingemer möchte zu dem Thema eine Arbeitsgruppe ins Leben rufen, in der es einerseits um konkrete Aktivitäten, andererseits aber auch um Diskussion der Hintergründe gehen soll. Interessierte melden sich unter casparbingemer@schiffsvermietung.de.

6. Schließung der Sparkasse: Der Bürgermeister berichtet, dass er erst am Abend vor der Veröffentlichung des Schließungsbeschlusses per Anruf davon unterrichtet wurde. Sein Protest konnte daran nichts mehr ändern. Die sog. Alternative einer mobilen Sparkasse wird als wenig hilfreich angesehen, besonders im Winter, wenn Kunden draußen warten müssen. Es wird außerdem kritisiert, dass der Landrat, der immerhin im Aufsichtsrat der Wespa sitzt, offenbar untätig geblieben ist.

Es wird vorgeschlagen, die Automaten der Sparkasse in Lemkes Dorfladen aufzustellen. Der Bürgermeister wird diesen Vorschlag an die Wespa weitergeben.

7. Gemeinschaftsgarten mit Bundesförderung: Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung hat ein Förderprogramm "Soziale Dorfentwicklung" aufgelegt, durch das Projekte zur Festigung der Dorfgemeinschaft mit bis zu 75.000 Euro gefördert werden können. Ein Konzept dazu müsste bis zum 15.11.2015 in Berlin sein. Petra Jaeschke und Hartmut Behrens haben hierzu eine Idee entwickelt, für die allerdings noch mehrere Mitstreiter gebraucht werden: Einen Gemeinschaftsgarten für besondere Kräuter und Gemüse mit Treffpunkt, Workshops und weiteren Veranstaltungen in Oberndorf. Näheres folgt in einer gesonderten Mail. Interessierte melden sich bitte ganz schnell unter hb@ahrensfluchter-theaterwerkstatt.de.

8. Mehr Teilnehmer beim Forum? (Heute sind es 14.) Das Forum steht fälschlicherweise im Ruf, eine elitäre Veranstaltung zu sein, außerdem wird von Schwellenangst berichtet, die Menschen davon abhält, am Forum teilzunehmen. Wichtig ist nach Einschätzung der Runde, dass unsere Mitbürger persönlich angesprochen werden und dass es um konkrete Projekte gehen sollte. Vorschläge: Ein Artikel im Gemeindebrief, die Forumsinhalte über den IOV kommunizieren, Aufnahme in den Jahresrückblick --> Fred ansprechen.

9. Barbara Schubert berichtet, dass es zur nächsten Grünen Woche im Januar 2016 eine Vertretung von Oberndorf und Oederquart in Berlin geben soll. Dort können die Dorferneuerungsprojekte präsentiert werden. Wer mitmachen/mitfahren möchte, melde sich bitte umgehend bei ihr unter schubert@oostwind.de. Hinweis: Es gibt kein Geld für Reise- oder Übernachtungskosten.